

	Vereinsstationen		Vereinslinien	Drahtleitung
	eröffnet	aufgehoben		
Oesterreich	45	16	186.2 geogr. Meilen	320.5 geogr. M.
Preußen	5	4	28.7 "	328.9 "
Bayern	2	—	1.7 "	5.5 "
Sachsen	—	—	— "	— "
Hannover	6	—	12.2 "	12.2 "
Niederlande	10	—	24.0 "	35.2 "
Württemberg	3	—	6.4 "	6.4 "
Mecklenburg	—	—	— "	— "
Baden	4	—	17.8 "	47.3 "

Summa wie oben 55 277.0 geogr. Meilen 756.0 geogr. M.

Nach der Zahl der Leitungen auf den einzelnen Strecken vertheilt sich die Linielänge in den einzelnen Staaten folgendermaßen:

	Gesamtlänge der Strecken mit						Summe	Durchschn. Länge der Drahtleitung für 100 Meilen Linie
	einzelner Leitung	2 Leitungen	3 Leitungen	4 Leitungen	5 Leitungen	6 und mehr Leitungen		
	in geogr. Meilen.							
Oesterreich	989.2	319.0	168.2	48.2	—	7.6	1532.2	154.8
Preußen	350.3	156.8	99.9	168.4	178.6	25.8	979.8	276.7
Bayern	66.6	111.4	54.9	31.0	—	9.7	273.6	242.3
Sachsen	91.5	40.3	6.1	—	—	—	137.9	138.1
Hannover	84.2	16.8	52.0	8.7	—	—	161.7	190.8
Niederlande	79.0	52.0	12.4	12.1	4.0	12.8	172.3	229.9
Württemberg	47.2	25.2	12.6	—	—	—	85.0	159.3
Mecklenburg	36.6	9.5	—	—	—	—	46.1	120.6
Baden	90.0	20.8	1.8	24.3	6.6	0.7	144.2	188.5
Summa	1834.6	751.8	407.9	292.7	189.2	56.6	3532.8	
Prozent	51.9	21.3	11.5	8.3	5.4	1.6		

Im ganzen Vereinsnetz ergibt sich durchschnittlich für 100 Meilen Linien an Drahtleitung 201.1

Nach Prozenten der Gesamtlänge der Linien in den einzelnen Staaten, bestehen in:

	Linien mit 1 Leitung	Linien mit 2 Leitungen	Linien mit 3 und mehr Leitungen
Oesterreich	64.6 Proz.	20.8 Proz.	14.6 Proz.
Preußen	35.8 "	16.0 "	48.2 "
Bayern	24.3 "	40.7 "	35.0 "
Sachsen	66.4 "	29.2 "	4.4 "
Hannover	52.1 "	10.4 "	37.5 "
Niederlande	45.8 "	30.2 "	24.0 "
Württemberg	55.5 "	29.7 "	14.8 "
Mecklenburg	79.4 "	20.6 "	— "
Baden	62.4 "	14.4 "	23.2 "

Auf eine Vereinsstation kommen in:

Oesterreich	9.58 Meilen Linie und 14.82 Meilen Leitung
Preußen	8.81 " " 24.64 " "
Bayern	7.01 " " 16.99 " "
Sachsen	5.11 " " 7.05 " "
Hannover	5.39 " " 10.29 " "
Niederlande	3.83 " " 8.80 " "
Württemberg	4.47 " " 7.13 " "
Mecklenburg	3.84 " " 4.63 " "
Baden	3.79 " " 7.15 " "

Im ganzen Vereinsnetz ergibt sich durchschnittlich für eine Vereinsstation: 7.36 Meilen Linie und 14.80 Meilen Leitung.

Zur Veranschaulichung der Entwicklung des Vereins-Telegraphenetzes in den letzten 5 Jahren sind die hauptsächlichsten Daten der betreffenden Uebersichten wie folgt zusammengestellt:

Zu Anfang des Jahres	Anzahl der Vereinsstationen	Gesamtlänge der		Auf eine Vereinsstation		Durchschn. Länge der Drahtleitung für 100 Meil. Linie
		Linien	Leitungen	Linien	Leitungen	
		geograph. Meilen:				
1856	234	2317.7	3889.8	9.90	16.62	167.8
1857	307	2644.6	4772.9	8.61	15.55	180.5
1858	357	2857.3	5501.4	8.00	15.41	192.5
1859	425	3255.8	6348.0	7.61	14.94	195.0
1860	480	3532.8	7104.0	7.36	14.80	201.1

Wie man sieht, hat in diesen 5 Jahren trotz der beträchtlichen — über 50 Prozent betragenden — Zunahme der Länge der Vereinslinien nicht nur das Verhältniß der Leitungslänge zur Linielänge (also die durchschnittliche Zahl

der Drähte auf den Linien), sondern auch das Verhältniß zwischen der Zahl der Vereinsstationen und der Länge der Linien sowohl wie der Leitungen, stetig zugenommen.

Beitrag. Inland.

Oesterreich. — Bei der am 21. Mai abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre der a. pr. Kaiser-Ferdinands Nordbahn fanden sich 148 stimmberechtigte Aktionäre ein. Die Gegenstände der Verhandlung waren folgende, als: Mittheilung über die Resultate des Bahnbetriebes im Verwaltungsjahre 1859, wonach die Einnahme für die beförderten 2,663,378 Personen und 27,866,388 Zolltr. Güter, sammt Nebenträgen 15,269,364.80 fl. betrug. Dagegen beliefen sich die Gesamtbetriebskosten auf 5,658,420.26 fl. und zuzüglich der Steuern, Taxen, Stempel- und sonstigen Gebühren mit 573,755.81 fl. so wie der 5proz. Zinsen von dem Prioritäts-Anlehen nebst den Verlosungsquoten, nach Abrechnung der eingegangenen Interessen für die fruchtbringend angelegten Betriebsüberschüsse und verfügbaren Obligationen des National-Anlehens pro 681,232.32 fl. auf 6,913,408.39 fl. Es verblieb sonach ein Ueberschuß von 8,355,956.41 fl. Dieser ergibt nach dem von der Generalversammlung genehmigten Antrage der Direktion für jede Nordbahn-Aktie à 1000 fl. C.M. einen zu vertheilenden Reinertrag von 152 fl. 50 kr. öst. W. und außerdem noch eine Grubrigung von 594,897 fl. 83 kr. Von Letzter sollen: 250,000 fl. auf die Betriebsrechnung pro 1860 vorgeschrieben, 300,000 fl. in den Reservesfond zur Schienen-Erneuerung und die restlichen 44,897 fl. 83 kr. in den Reservesfond für die Betriebsmittel hinterlegt werden. Da nun die laufenden 5proz. Zinsen des Aktienkapitals pro 1859 mit 52 fl. 50 kr. öst. W. für jede Aktie von 1000 fl. C.M. bereits bezahlt worden sind, so entfallen zur Ergänzung auf obige 152 fl. 50 kr. öst. W. pro Aktie noch 100 fl. öst. W., und es wird sonach zuzüglich der halbjährigen Zinsen à 5 Proz. für das erste Semester 1860 mit 26 fl. 25 kr. Der am 1. Juli 1860 fällige Coupon mit 126 fl. 25 kr. pro Aktie ausbezahlt. Nach Vorlesung des Berichtes über die Gebahrung des Bahnbetriebes und der gesellschaftlichen Kohlenwerke, dann über die im Jahre 1859 vorgenommenen Bauarbeiten sowohl auf der alten als auch auf der Krakauer Bahn und den gesellschaftlichen Kohlenrevieren, wurde unter Nachweisung der hierfür verausgabten Geldbeträge die Mittheilung gemacht, daß sowohl diese bereits geschienenen Vorausgaben, als auch die pro 1860 weiter präliminirten Gelderfordernisse im Gesamtbelaufe von 5,865,150 fl. öst. W. in diesem Jahre einweisen aus den Betriebsüberschüssen bedeckt werden können, wonach die Fundirung derselben erst dem Beschlusse der nächsten Generalversammlung vorbehalten bliebe. In Folge des von einem Aktionär hierauf gestellten Antrages wurde jedoch die Direktion von der Generalversammlung ermächtigt, in dem Falle schon heuer zur Emittirung einer 5proz. Prioritäts-Anleihe zu schreiten, wenn sich zu deren Begebung günstige Ausichten darbieten sollten. Ueber das von einem Comité der Generalversammlung durch die Direktion unterbreitete Projekt zur Verlängerung der Stockerauer Flügelbahn bis Krems pro 5 1/4 Meilen, hat erstere den diesfalls gemachten Vorschlag zur Vornahme genauer Vorerhebungen genehmigt, und ebenso ist auch hinsichtlich einer anzulegenden Kohlenbahn von Dstrau nach den gesellschaftlichen und benachbarten Kohlenrevieren pro 1 1/4 Meilen die Direktion autorisirt worden, sowohl die bezüglichen Vorarbeiten und Verhandlungen, als nöthigenfalls auch die Baueinleitungen zu veranlassen.

Bayern. — Dem Geschäftsbericht zufolge, welcher in der in München am 30. April abgehaltenen Generalversammlung der Eisengewerkschaft Maximilianshütte erstattet wurde, war das Resultat des Betriebesjahrs 1859 trotz der gegenwärtigen schwierigen Lage der Eisenindustrie ein günstiges, indem das Ergebniß neben der Verzinsung des Aktienkapitals mit 5 Proz., die Absetzung von 10 Proz. in den Reservesfond und die Vertheilung einer Superdividende von 3 Proz. gestattete.

Preußen. — Die Rülheimer Dampfschleppschiffahrt hielt am 10. Mai ihre Generalversammlung. Es wurde die Vertheilung einer Dividende von 9 Proz. für 1859 beschlossen, daneben 30,000 Thlr. oder 10 Proz. des Aktienkapitals dem Reservesfond überwiesen und zur Tilgung des 6prozentigen Anlehens von 75,000 Thlr. verwendet, 6351 Thlr. für eventuelle Verluste zurückgelegt und der Rest der Nettoeinnahme, welche 62,476 Thlr. betrug, dem Verwaltungsrath als Lantheime zugewiesen. Dieser zumal Angesichts der traurigen Lage anderer Schleppschiff-Gesellschaften sehr befriedigende Geschäftsabschluss war besonders durch die Kohlentransporte nach dem Oberrhein während der zweiten Hälfte des vorigen Jahres erzielt. In ihren sechs ersten Betriebesjahren gewährte die Rülheimer Dampfschleppschiffahrt ihren Aktionären eine durchschnittliche Dividende von 7 1/2 Proz. jährlich, sammelte dabei einen Reservesfond von 95,840 Thlr. oder 32 Proz. des Kapitals und zahlte von der erwähnten Anleihe 43,000 Thlr. zurück. (M.)